

-Sperrvermerk: Diese Meldung oder Teile daraus dürfen erst am **Freitag, den 19.06.2015, um 15:30 Uhr** veröffentlicht werden-

Pressemitteilung

Gelsenkirchen, 19.06.2015

Projekt E-ifel Mobil durch KlimaExpo.NRW ausgezeichnet

Im Rahmen der Jahresveranstaltung „Fortschrittmotor Klimaschutz 2015 – Ausgezeichnete Vorreiter“ in Köln wurde heute das Projekt E-ifel Mobil als ausgezeichnetes Projekt in die Riege der besten Projekte NRWs aufgenommen. NRW-Wissenschaftsministerin Svenja Schulze zeichnete vor rund 350 Gästen heute das Projekt als Musterbeispiel für den Klimaschutz aus. Das Projekt konnte in der Themenwelt „Mobilität gestalten“ den zweiten Platz erreichen. Bis zum Jahr 2022 zeichnet die KlimaExpo.NRW einmal pro Jahr zwölf Vorzeigeprojekte aus und stellt die positiven Wirkungen des Klimaschutzes einem breiten Publikum vor.

Die Themenwelt „Mobilität gestalten“ der KlimaExpo.NRW sucht Projekte, die sowohl technologische und infrastrukturelle Entwicklungen als auch neue Mobilitäts- und Logistikkonzepte aufzeigen. Das Projekt E-ifel Mobil ist ein großer Schritt auf dem Weg zur Realisierung nichtstädtischer Elektromobilitätskonzepte, denn gerade in ländlichen Regionen steht die Elektromobilität noch zahlreichen Vorbehalten gegenüber.

Klimafreundlich von Dorf zu Dorf

Um die Mobilität im ländlichen Raum klimafreundlicher zu gestalten, haben fünf Dörfer in der Eifel (Blankenheim-Freilingen, Hürtgenwald-Gey, Nideggen-Berg, Simmerath-Eicherscheid und die Dörfergemeinschaft am Thürne) im Rahmen des Projekts „E-ifel Mobil“ Elektroautos und Pedelecs für sich entdeckt. Mehr als 60 Prozent der Haushalte in der Region haben laut einer Befragung der LEADER-Region Eifel mindestens zwei PKWs. Für eine kostengünstigere und klimafreundlichere Alternative wurden Carsharing-Konzepte für Elektrofahrzeuge in Dörfern mit jeweils 500-2.000 Einwohnern zusammen mit den Bürgern erarbeitet und erprobt. Zahlreiche engagierte Akteure vor Ort haben dafür zusammengearbeitet – unterstützt durch das EU-Förderprogramm „LEADER“. In zwei Dörfern war die Testphase so erfolgreich, dass daraus bereits dauerhafte Betriebsmodelle entstehen konnten.

„Nordrhein-Westfalen ist ein vielfältiges Land, das nicht nur aus Ballungsgebieten, sondern auch aus ländlichen Räumen besteht. Dass die Bürgerinnen und Bürger der Eifel die Entwicklung von E-Mobilität in ihrer Heimat selbst in die Hand nehmen ist vorbildlich und hat eine Auszeichnung verdient“, lobte NRW-Wissenschaftsministerin Svenja Schulze im Rahmen der Jahresveranstaltung der KlimaExpo.NRW.

„E-ifel Mobil gehört zu den besten KlimaExpo.NRW Projekten des Jahres 2015. Mit Car- und Bikesharing-Modellen, die an die örtlichen Bedingungen angepasst sind, wird die Akzeptanz für Elektromobilität im ländlichen Raum gesteigert. Nur so können wir die Mobilität im Land langfristig und nachhaltig verbessern“, sagte Wolfgang Jung, Geschäftsführer der KlimaExpo.NRW.

Im Rahmen der Podiumsdiskussion nahm Alexander Sobotta, Manager der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) in der LEADER-Region Eifel die Auszeichnung der KlimaExpo.NRW entgegen. „Es freut uns sehr,

dass wir die KlimaExpo.NRW mit unserem Projekt überzeugen konnten. Diese Auszeichnung spornt uns zusätzlich an, die Projekte in diesem Bereich weiter zu denken“, so Sobotta.

Der Zweckverband Region Aachen ist einer von sieben Regionalen Partnern der KlimaExpo.NRW. Dass auch Projekte aus der Region Aachen zu den ausgezeichneten Projekten gehören, freut Geschäftsführer Ulrich Schirowski besonders: „Mit dem Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger können wir viel erreichen – das zeigt das Projekt E-ifel Mobil in besonderem Maße. Die Anerkennung durch die Auszeichnung haben sich die Beteiligten verdient!“

Jahresveranstaltung der KlimaExpo.NRW in Köln

Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin, NRW-Klimaschutzminister Johannes Remmel, NRW-Bauminister Michael Groschek und NRW-Wissenschaftsministerin Svenja Schulze sowie weitere Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft diskutierten heute im Rahmen der Jahresveranstaltung der KlimaExpo.NRW die Bedeutung des Fortschrittmotors Klimaschutz. In spannenden Podiums- und Publikumsdiskussionen wurden alle ausgezeichneten Projekte präsentiert und ausgezeichnet.

Bildmaterial (am 19.06. auch zur Verleihung) und weitere Informationen finden Sie hier:

<http://www.klimaexpo-nrw.de/index.php?id=326>

Über die KlimaExpo.NRW

Die KlimaExpo.NRW ist eine ressortübergreifende Initiative der NRW-Landesregierung. Um Energiewende, Klimaschutz und die notwendige Anpassung an die Folgen des Klimawandels als Schubkräfte einer nachhaltigen Entwicklung für Wirtschaft und Gesellschaft nutzbar zu machen, hat die Landesregierung die KlimaExpo.NRW ins Leben gerufen. Ziel der Landesgesellschaft ist es, erfolgreiche Projekte in innovativen Formaten einem breiten Publikum bis hin zur internationalen Ebene zu präsentieren und zusätzliches Engagement für den Klimaschutz zu initiieren.

Die KlimaExpo.NRW zeigt 1.000 Schritte in die Zukunft auf. Die Schritte sind gleichermaßen Roadmap und Erfolge, Kommunikationsanlässe und Aktivitäten – aber vor allem eines: Die Aufforderung zum Mitmachen. Die Schritte strukturieren die Aktivitäten der KlimaExpo.NRW und damit den Prozess, das technologische und wirtschaftliche Potenzial Nordrhein-Westfalens im Klimaschutz zu präsentieren. Die KlimaExpo.NRW ist zugleich Leistungsschau und Ideenlabor für den Standort NRW und das nicht nur an einem Ort und an einem Tag, sondern landesweit und das bis 2022.

Pressekontakt:

KlimaExpo.NRW

Markus Schulze Wehninck

Munscheidstr. 14

45886 Gelsenkirchen

Tel: +49.209.408599-18

Mobil: +49.159.04168846

Email: markus.schulze-wehninck@klimaexpo-nrw.de